

„Wir bauen ein Insektenhotel“

powered by Erwin Schlosser

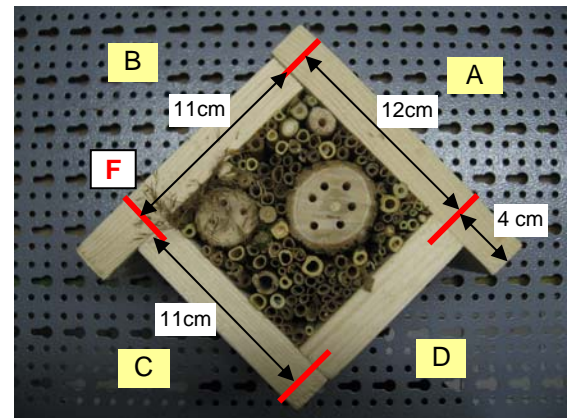


Baumaterial

Bretter (l x b x d)	1 St.	17 x 11* x 2 cm	(A)
(* Brettbreite variabel)	1 St.	15 x 11* x 2 cm	(B)
	1 St.	12 x 11* x 2 cm	(C)
	1 St.	10 x 11* x 2 cm	(D)
Schrauben	8 St.	3,5 x 45 mm	(F)
Haken	1 St.		(G)

Geeignetes Füllmaterial findet man in jedem Garten:

Schilf, Äste, Stroh, Bambusstäbe, Reisig, ...



Bauanleitung

In die Bretter, je 2 Löcher (\varnothing 4 mm) zum Verschrauben in einem Lochabstand von 8 cm (mittig), entsprechend Skizze bohren. Danach die Bretter mit feinem Schmirgelleinen allseitig schleifen.

Durch verschrauben von Brett (A) mit (B) entsteht das Dach. Danach Brett (C) mit Brett (B) und (D) durch Schrauben (F) verbinden. Nun Brett (D) mit dem Dach (A) verschrauben.

Das Füllmaterial auf eine Länge von ca. 11 cm (Brettbreite) zurechtschneiden. In dickere Äste von beiden Seiten verschiedene kleine Löcher (2 bis 4 mm) als Bruthöhlen bohren.

Nun das aufrecht hingestellte „Hotel“ mit den verschiedenen Materialien bunt gemischt befüllen. Damit die Füllung von selbst hält, sollte diese sehr dicht gepackt sein und sich im Haus verklemmen. Bei guter Füllung müssen die letzten Äste mit dem Hammer (Hotel dann liegend) eingeschlagen werden. Zum Schluss den Befestigungshaken am Dachfirst einschrauben.

Standort

Ein Insektenhotel sollte am besten sonnig oder halbschattig an einem witterungsgeschützten Platz (trocken) stehen. Wichtig ist, dass das Hotel auch im Winter draußen bleibt. Die Einflugschneise der Tiere sollte gut sichtbar und auf der wetterabgewandten Seite liegen. Ideal ist es, wenn als Nahrungsquelle viele Kräuter, blütenreiche Wildpflanzen sowie einheimische Sträucher und Bäume in der Nähe sind.

Die Bewohner eines Insektenhotels sind friedliebend und halten Blattläuse und andere Schädlinge in Schach.

Wespen nisten sich hier nicht ein.